

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis SS18

für den Studiengang LL.B. Wirtschaftsrecht

2. Semester

Grundlagenbereich Zivilrecht

Schuldrecht AT

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 2. Semester.

Inhalt der Veranstaltung :

Die Vorlesung beschäftigt sich mit jenen Vorschriften des BGB, die für alle Schuldverhältnisse gelten (§§ 241-432 BGB). Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt im sog. Leistungsstörungenrecht. Daneben geht es um das Entstehen, den Inhalt und das Erlöschen von Schuldverhältnissen sowie Gläubiger- und Schuldnerwechsel und die Beteiligung Dritter.

Literaturempfehlungen:

Umfassende Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Vorlesung.

Lehrbücher zum Schuldrecht AT:

Looschelders, Schuldrecht Allgemeiner Teil; Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht; Emmerich, Das Recht der Leistungsstörung; Harke, Allgemeines Schuldrecht; Jousen, Schuldrecht I Allgemeiner Teil; Medicus/Lorenz, Schuldrecht I Allgemeiner Teil; Schlechtriem/Schmidt-Kessel, Schuldrecht Allgemeiner Teil; Westermann/Bydlinski/Weber, BGB-Schuldrecht Allgemeiner; jeweils in der neuesten Auflage.

Schuldrecht BT I

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 2. Semester.

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung knüpft ab der 2. Semesterhälfte an die Veranstaltung Schuldrecht AT an. Dabei wird eine Vertiefung der Materie vorgenommen unter Hinzuziehung der verschiedenen Vertragstypen (Kaufvertrag, Mietvertrag, Werkvertrag, etc.).

Literaturempfehlung:

Umfassende Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Vorlesung.

Lehrbücher zum Schuldrecht AT:

Looschelders, Schuldrecht Allgemeiner Teil; Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht; Emmerich, Das Recht der Leistungsstörung; Harke, Allgemeines Schuldrecht; Jousen, Schuldrecht I Allgemeiner Teil; Medicus/Lorenz, Schuldrecht I Allgemeiner Teil; Schlechtriem/Schmidt-Kessel, Schuldrecht Allgemeiner Teil; Westermann/Bydlinski/Weber, BGB-Schuldrecht Allgemeiner; jeweils in der neuesten Auflage.

Methodenkurs im Schuldrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 2. Semester.

Inhalt der Veranstaltung:

Der Methodenkurs führt in enger Verbindung zur Vorlesung Schuldrecht AT den Vorlesungsstoff fort und dient vorrangig zur Ergänzung der Vorlesung. Wie in der Vorlesung wird dabei auch die Methodik der Fallbearbeitung eine wesentliche Rolle spielen.

Grundlagenbereich Öffentliches Recht

Besonderes Verwaltungsrecht (Polizeirecht und Staatshaftung)

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im 4. Fachsemester im Diplom- bzw. im 2. Fachsemester im Bachelorstudiengang).

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung „Besonderes Verwaltungsrecht I“ umfasst das Polizei- und Ordnungsrecht sowie das Staatshaftungsrecht.

Vorrangiges Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden Systematik und grundlegende Inhalte des Gefahrenabwehrrechts einschließlich des Vollstreckungsrechts zu vermitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei die Regelungen des Nds. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (NSOG). Die Abwehr von Gefahren und die Beseitigung von Störungen ist u.a. Aufgabe der Ordnungsbehörden und der Polizei. Das Polizei- und Ordnungsrecht regelt, unter welchen Voraussetzungen sie ihre Aufgaben erfüllen und dafür in Rechte von Bürgern eingreifen können, dürfen oder müssen.

Im zweiten Teil der Vorlesung werden Grundlagen des Staatshaftungsrechts erläutert. Hierbei stehen der Amtshaftungsanspruch, der Anspruch auf Folgenbeseitigung bei rechtswidrigem Verwaltungshandeln oder eventuell zustehende Entschädigungsansprüche wegen Eigentumseingriffen und Aufopferung im Mittelpunkt.

Begleitend zu den Veranstaltungen Besonderes Verwaltungsrecht I & II werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Literaturempfehlungen:

Hartmann/Mann/Mehde, Landesrecht Niedersachsen
Rechtstexte (zwingend!):
Landesrecht Niedersachsen: Nomos Gesetze, 25. Aufl. 2017.

Grundlagenbereich Wirtschaftswissenschaften

Accounting BI: Jahresabschluss

Teilnahmevoraussetzungen:

Diese Veranstaltung setzt fundierte Kenntnisse in doppelter Buchführung voraus. Für eine Auffrischung Ihrer Kenntnisse aus dem ersten Semester bieten sich die knappe, aber sehr anschauliche Darstellung in Whittington (1992) oder alternativ die ausführliche Darstellung in Eisele/Knobloch (2011) an.

Inhalt der Veranstaltung:

Das Gesetz verpflichtet den Kaufmann, Bücher zu führen und in diesen seine Handelsgeschäfte und die Lage seines Vermögens nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung ersichtlich

zu machen“ (§ 238 Abs. 1 HGB) und „zu Beginn seines Handelsgewerbes und für den Schluß eines jeden Geschäftsjahrs einen das Verhältnis seines Vermögens und seiner Schulden darstellenden Abschluß ... aufzustellen“ (§ 242 Abs. 1 HGB).

Dabei dient der handelsrechtliche Jahresabschluß nicht nur der Selbstinformation des rechnungslegenden Kaufmanns oder des Managements. Er wendet sich auch – und in erster Linie – an externe Adressaten, wie Gläubiger, nicht zur Geschäftsführung befugte Anteilseigner, Arbeitnehmer(vertreter) sowie die „interessierte Öffentlichkeit“. Nicht zuletzt bestimmen die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) aufgrund des in § 5 Abs. 1 EStG kodifizierten Maßgeblichkeitsprinzips entscheidend die Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens von buchführungspflichtigen Gewerbetreibenden.

Der Inhalt des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie – bei Kapitalgesellschaften – dem Anhang, ist in wesentlichen Teilen gesetzlich geregelt. Die Interpretation der einschlägigen Regelungen zur Zwecksetzung, zum Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses sowie Spezialprobleme, etwa die Frage der korrekten Bilanzierung von Pensionsrückstellungen, bilden den Gegenstand der Veranstaltung.

Sie sollen nach Abschluß der Veranstaltung die wichtigsten gesetzlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften für den handelsrechtlichen Einzelabschluß wiedergeben und sie in ihrer Funktionalität für die Zwecke der Rechnungslegung kritisch beurteilen.

Die Vorlesung ist in verschiedene Themengebiete gegliedert. Die in der Vorlesung behandelten Themen werden semesterbegleitend in Tutorien anhand von Übungsaufgaben vertieft.

Literaturempfehlungen:

Baetge/Kirsch/Thiele (2011) Bilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf: IDW-Verlag;
Eisele/Knobloch (2011) Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 8. Aufl., München: Vahlen;
Schildbach (2009) Der handelsrechtliche Jahresabschluss, 9. Aufl., Herne: NWB;
Whittington (1992) The Elements of Accounting: An Introduction, Cambridge University Press, Cambridge.

4. Semester

Grundlagenbereich Zivilrecht

Handelsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung behandelt das Recht des Kaufmanns, des Handelsregisters, der Firma, der Handelsbücher, des handelsrechtlichen Vertretungsrechts sowie der Handelsgeschäfte.

Literaturempfehlungen:

Brox/Henssler, Handelsrecht: mit Grundzügen des Wertpapierrechts, 21. Aufl., 2011 (22. Aufl. angekündigt f. September 2015); Jung, Handelsrecht, 10. Aufl., 2014.

Gesellschaftsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung befasst sich mit dem Recht der bürgerlichen Gesellschaft, der offenen Handelsgesellschaft, der Kommanditgesellschaft sowie Grundzügen des Rechts der GmbH.

Literaturempfehlungen:

Hüffer/Koch, Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2011; Schäfer, Gesellschaftsrecht, 2. Aufl. 2011; Windbichler, Gesellschaftsrecht, 23. Aufl. 2013; Grunewald, Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2011

Außergerichtliche Beilegung zivilrechtlicher Konflikte

Inhalt der Veranstaltung:

In dieser Vorlesung werden wir uns schwerpunktmäßig mit dem Verhandlungs- und Konfliktmanagement auseinandersetzen. Hierzu werden die Veranstaltungsteilnehmer nicht nur theoretische Kenntnisse erlangen, sondern diese auch in Übungen und praxisnahen Fallbeispielen anwenden.

Im Bereich des Verhandlungsmanagements werden wir eine Unterscheidung zwischen verschiedenen Verhandlungssituationen und Verhandlungsstilen kennenlernen. Näher beleuchtet wird hier u.a. das Harvard-Konzept.

Im Anschluss werden die Teilnehmer einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der alternativen Streitbeilegung erhalten. Im Zentrum steht hier die Mediation, aber auch die Konfliktarten und Konfliktbehandlung werden fokussiert betrachtet.

Immobiliarsachenrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Pflichtveranstaltung 4. Semester

Grundkenntnisse in BGB und ZPO, insbesondere Teilnahme an der Vorlesung Mobiliarsachenrecht.

Inhalte der Veranstaltung:

Gegenstand der Vorlesung sind die Vorschriften des BGB über Bestand, Erwerb und Verlust des Eigentums sowie beschränkter dinglicher Rechte (u.a. Hypothek, Grundschuld, Nießbrauch, Dienstbarkeiten) an Grundstücken. Außerdem wird ein Überblick über die technische Abwicklung eines Grundstückskaufvertrages gegeben und - soweit für das 1. Examen erforderlich – die Regeln über Grundbuch und den Rechtsschein des Registers behandelt.

Die systematische Darstellung des Stoffes wird durch typische examensrelevante Beispielfälle vertieft. Durch kleine Übungsfälle und Wiederholungsfragen besteht die Möglichkeit vorlesungsbegleitend Verständnis & Lernerfolg zu kontrollieren.

Literaturempfehlungen:

Prütting, Sachenrecht: Ein Studienbuch, 35. Auflage, 2014

Grundlagenbereich Wirtschaftswissenschaften

Grundlagen der Organisation

Inhalt der Veranstaltung:

Bestandteile des Moduls:

Vorlesung Grundlagen der Organisation

Tutorien zu Grundlagen der Organisation

In der Veranstaltung bekommen Sie einen Überblick über Grundlagen der Organisation, insbesondere Grundbegriffe und Gestaltungsparameter der Organisation, Organisationstheorien, Aufbau- und Ablauforganisation.

Bei erfolgreichem Besuch dieser Veranstaltung

...erlangen Sie grundlegende Kompetenzen in der Organisation.

...erwerben Sie Fachwissen sowie Methodenkenntnisse in der Darstellung und Analyse von Organisationsproblemen und der Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation.

...erwerben Sie Transferkompetenz durch Anwendung der Methoden auf konkrete organisatorische Fragestellungen.

Literaturempfehlungen:

Die Vorlesung basiert auf:

Bea, Franz Xaver (Göbel, Elisabeth;)

Organisation Theorie und Gestaltung

URL: <http://www.gbv.de/dms/zbw/622663917.pdf> URL:

http://www.gbv.de/dms/weimar/toc/622663917_toc.pdf URL: <http://d-nb.info/1001031377/04>

Stuttgart Lucius & Lucius, 2010

Schulte-Zurhausen, Manfred: Organisation
(electronic) URL: http://www.gbv.de/dms/weimar/toc/74772069X_toc.pdf
München Vahlen, 2014

Schreyögg, Georg (Geiger, Daniel; Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH): Organisation
Grundlagen moderner Organisationsgestaltung : mit Fallstudien
(electronic) URL: <http://d-nb.info/107398365X/04> URL: http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?id=5318288&prov=M&dok_var=1&dok_ext=htm URL:
<http://www.gbv.de/dms/zbw/831888822.pdf>
Wiesbaden Springer Gabler, 2016

Recht und Ökonomik

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an Studierende des 4. Semesters und ist Teil der wirtschaftswissenschaftlichen Zusatzausbildung.

Inhalte der Veranstaltung:

Die Vorlesung untersucht das Recht aus ökonomischer Sicht. Das ist ein für Studierende des Rechts völlig neuer Zugriff. Dementsprechend werden wir einige Grundprobleme der Wirtschaftswissenschaften untersuchen und die Frage klären, auf welche Weise ökonomische Ergebnisse überhaupt Eingang finden können in die "Welt des Rechts".

Literaturempfehlung:

Emanuel V. Towfigh/Niels Petersen, Ökonomische Methoden im Recht, Tübingen (Mohr Siebeck) 2010 (24,- EUR)

Die Vortragsfolien werden vorlesungsbegleitend sukzessive in stud.ip eingestellt.

6. Semester

Profilbereich Steuern

Steuerliches Verfahrensrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Besuch der Vorlesungen Einführung Steuerrecht, Einkommensteuerrecht

Inhalte der Veranstaltung:

Gesetzliche Grundlagen des steuerlichen Verfahrens und des Steuerschuldrechts, Handlungsformen der Finanzverwaltung, Arten und Inhalt von Steuerverwaltungsakten, Korrektur besonderer Steuerverwaltungsakte, Ermittlung des Sachverhalts und Sachaufklärung, Steuerfestsetzung, Rechtsschutzverfahren.

Literaturempfehlung:

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, aktuelle Auflage
Helmschrott / Schaeberle / Scheel, Abgabenordnung, aktuelle Auflage

Steuerliche Gewinnermittlung

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen sind Grundkenntnisse in Buchführung und Bilanzierung nach deutschem Handelsrecht

Inhalt der Veranstaltung:

Grundlagen der Gewinnermittlung nach deutschem Ertragssteuerrecht: Derivative Steuerbilanz, Originäre Steuerbilanz, Einnahmenüberschussrechnung

Bestandteile des Moduls:

Vorlesung Steuerliche Gewinnermittlung
Vorlesung Steuersystematik und Einkommensteuer
Übung zu Business Taxation B I

Literaturempfehlungen:

Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen II; Steuerbilanz, 7. Auflage, 2011

Körperschaftsteuerrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

vorheriger Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht

Inhalt der Veranstaltung:

- Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht
- Einkommensermittlung
- Steuerfreiheit von Beteiligungserträgen
- Zinsschranke und Gesellschafterfremdfinanzierung
- Verdeckte Gewinnausschüttung
- Verlustabzug

Literaturempfehlungen:

Tipke/Lang, Steuerrecht, 210. Aufl. 2013, § 11 Körperschaftsteuer
Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 146. Aufl. 2013, § 6 B. Besteuerung von Kapitalgesellschaften

Gewerbesteuerrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht (WS)
Besuch der Vorlesung Steuerliche Gewinnermittlung (SS)
Besuch der Vorlesung Körperschaftsteuerrecht (SS)

Inhalte der Veranstaltung:

Inhalte der Veranstaltung sind die Grundstrukturen des Gewerbesteuerrechts: Überblick über das GewStG, Verhältnis zu Einkommen- und Körperschaftsteuer, Besonderheiten der gewerbesteuerlichen Gewinnermittlung, Hinzurechnungen, Kürzungen, gewerbesteuerlicher Verlustvortrag, gewerbesteuerliche Organschaft, Besonderheiten des Verfahrensrechts

Literaturempfehlungen:

Montag, § 12 Gewerbesteuer in Tipke / Lang, Steuerrecht, Verlag Dr. Otto Schmidt, 22. Aufl. Köln 2015 (23. Aufl. ist für April 2018 angekündigt)

Hidien / Pohl / Schnitter, Gewerbesteuer, „Grüne Reihe“ Erich-Fleischer-Verlag, 15. Aufl. Achim 2014

Umwandlungsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Ab 6. Semester, Schwerpunkt 2 / LL.B.

Inhalt der Veranstaltung:

- A. Einführung in das Umwandlungsrecht
 - I. Gegenstand des Umwandlungsrechts
 - II. Motive für eine Umwandlung
 - III. Vergleich der Besteuerung von Kapitalgesellschaften/ Personengesellschaften/ Einzelunternehmen
 - IV. Aufgabe des UmwG und Verhältnis zum UmwStG
 - V. Aufbau des UmwG und Überblick über die verschiedenen Umwandlungsarten (§ 1 Abs. 1 UmwG)
- B. Verschmelzung (§§ 2-122 UmwG)
 - I. Rolle als Leitbild des UmwG
 - II. Arten der Verschmelzung, § 2 UmwG
 - III. Verschmelzungsfähige Rechtsträger, § 3 UmwG
 - IV. Ablauf einer Verschmelzung
 - V. Rechtsfolgen einer Verschmelzung, § 20 UmwG
 - VI. Exkurs: Grenzüberschreitende Verschmelzung
 - VII. Bilanzielle Behandlung in der Handelsbilanz
 - VIII. Übung: Fall zur Verschmelzung
- C. Spaltung (§§ 123-173 UmwG)
 - I. Entsprechende Anwendung der Verschmelzungsvorschriften, § 125 UmwG

- II. Arten der Spaltung, § 123 Abs. 1-3 UmwG
- III. Alternative Möglichkeiten der Spaltung („wirtschaftliche Spaltung“): Spaltungstatbestände vs. Einbringung
- IV. Spaltungsfähige Rechtsträger, § 124 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 UmwG
- V. Ablauf einer Spaltung
- VI. Rechtsfolgen einer Spaltung, § 131 UmwG
- VII. Exkurs: Umwandlung Einzelunternehmen in GmbH
- VIII. Übung: Fall zur Spaltung

D. Formwechsel (§§ 190-304 UmwG)

- I. Identitätsprinzip
- II. Formwechselfähige Rechtsträger, § 191 UmwG
- III. Ablauf eines Formwechsels
- IV. Rechtsfolgen des Formwechsels, § 202 UmwG
- V. Übung: Fall zum Formwechsel

Literaturempfehlungen:

Brähler, Gernot: Umwandlungssteuerrecht, Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, 8. aktualisierte Auflage 2014 (oder 7. Auflage 2012) -
in den jeweiligen Kapiteln die Ausführungen zum Umwandlungsrecht

Umwandlungssteuerrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Ab 6. Semester, Schwerpunkt 6 / LL.B.

Die Veranstaltungen zur steuerlichen Gewinnermittlung, zum Einkommen-, Körperschaft und Gewerbesteuerrecht sollten zuvor besucht sein. Es wird empfohlen, die Veranstaltung zum Umwandlungsrecht von Herrn Viebrock gleichzeitig zu besuchen.

Inhalte der Veranstaltung:

Das Umwandlungssteuergesetz dient dazu, betriebswirtschaftlich sinnvolle Umstrukturierungen nicht durch Steuerbelastungen zu unterbinden, aber auch die steuerliche Erfassung stiller Reserven sicherzustellen. Die Veranstaltung zeigt, wie unter diesen Rahmenbedingungen Verschmelzungen, Spaltungen, Formwechsel, Einbringungen, Anteilstausch und Realteilungen steuerlich behandelt werden. Die vielfältigen Fragestellungen, die damit verbunden sind, werden durch Beispielfälle und -berechnungen illustriert.

Literaturempfehlungen:

Brähler/Krenzin: Umwandlungssteuerrecht, Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, 10. aktualisierte Auflage 2017

Fachübergreifende Fallgestaltungen

Teilnahmevoraussetzungen:

Besuch der Vorlesungen Einkommensteuerrecht, Steuerliches Verfahren, Körperschaftsteuer,

Gewerbsteuer, Umwandlungssteuer, Europäisches und Internationales Steuerrecht, Umsatzsteuer

Inhalte der Veranstaltung:

In Gruppen und mit teils externen Referenten aus der Praxis werden steuerrechtliche Fallkonstellationen und Berufsbilder im Gespräch oder als Planspiel bearbeitet. Dabei sind Fragestellungen aus allen jeweils angesprochenen Teilgebieten des Steuerrechts zu berücksichtigen. In Betracht kommt etwa die simulierte Beantragung einer verbindlichen Auskunft im Rahmen einer Unternehmensübernahme oder der Entwurf eines Vertrags zur Regelung der Unternehmensnachfolge.

Literaturempfehlung:

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 16. Aufl., Heidelberg 2013/2014.

Fachenglisch Steuerrecht

Inhalt der Veranstaltung:

Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studenten im Dialog die wesentlichen Begriffe im Steuerrecht auf Englisch zu vermitteln. Dieser Sprachkurs bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse in einem rechtswissenschaftlichen Rahmen zum Einsatz zu bringen und zu verbessern. Das Fachvokabular im Steuerrecht wird hierbei im Vordergrund stehen und durch die Lektüre von Texten über steuerrechtliche Themengebiete wie dem Einkommensteuerrecht, Körperschaftsteuerrecht und Umsatzsteuerrecht vertieft werden. Bei Bedarf können die Studenten Kurzreferate halten.

Literaturempfehlung:

Jochum/Thiele, Introduction to German Tax Law, Boorberg Verlag, ISBN 978-3415051133.

Profilbereich Arbeit und Personal

Europäisches Arbeitsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende des Schwerpunktbereichs 2 (ab dem 6. Semester) sowie des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht im Profilbereich. Der vorherige Besuch der Vorlesungen Arbeitsrecht und Betriebsverfassungsrecht sowie vertiefte europarechtliche Kenntnisse sind wünschenswert.

Inhalte der Veranstaltung:

Die "Vorgaben aus Brüssel" stellen bereits seit Jahren einen der wichtigsten Motoren für die Entwicklung des nationalen Arbeitsrechts dar. Zur Verdeutlichung dieser Einflüsse wird die Veranstaltung einen Überblick über die Wirkungsweise der Rechtsquellen des Europäischen Arbeitsrechts, also die Vorgaben des EUV, AEUV und der EGRC, die arbeitsrechtlichen Verordnungen und Richtlinien sowie der Grundfreiheiten geben. Daran anschließen wird sich eine Vorstellung der zentralen arbeitsrechtlichen Richtlinien einschließlich der zu ihrer Umsetzung in das nationale Recht ergangenen Rechtsakte, etwa zum Diskriminierungsschutz, zum Nachweis von Arbeitsbedingungen, zum Arbeitszeitschutz, dem Teilzeit- und Befristungsrecht sowie dem Betriebsübergang. Ein kollektivrechtlicher Teil, der sich mit der Reichweite der Koalitionsfreiheit und Tarifautonomie auf europäischer Ebene sowie den ersten Ansätzen eines europäischen Betriebsverfassungsrechts, z. B. der Errichtung europäischer Betriebsräte und der Mitbestimmung in der SE befasst, wird die Veranstaltung beschließen.

Literaturempfehlungen:

Thüsing, Europäisches Arbeitsrecht; EU-Arbeitsrecht, Beck-Texte im dtv.

Mitarbeiterführung

Teilnahmevoraussetzungen:

Studierende des Profilbereichs Arbeit und Personal (6. Semester).

Inhalt der Veranstaltung:

Der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens hängt maßgeblich vom Engagement, der Zusammenarbeit und der Kompetenz der Mitarbeiter ab. Auf diese 3 Faktoren hat Mitarbeiterführung starken Einfluss. In dieser interaktiven Veranstaltung beschäftigen wir uns mit Definition und Aufgaben von Führung, sowie konkreten Methoden und Modellen aus der Führungspraxis. In Experimenten Rollenspielen und Planspielen lernen die Teilnehmer eigenes Führungsverhalten zu reflektieren und Beurteilungsmaßstäbe für Führung anzulegen.

Literaturempfehlungen (unverbindlich):

Die 7 Wege zur Effektivität, Stephen R. Covey; Führung von Mitarbeitern, Lutz von Rosenstiel, Erika Regnet, Michel Domsch; The unwritten rules of the game, Peter Scott-Morgan

Grundlagen Sozialrecht/Sozialversicherungsrecht I

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung soll einen Überblick über das gesamte Sozialrecht geben. Dabei stehen die Bücher I – XII des Sozialgesetzbuches (SGB) im Vordergrund.

Neben dem Überblick sollen einzelne wichtige, praxisrelevante Bereiche auch vertieft beleuchtet werden. Dabei soll darauf geachtet werden, besonders solche Bereiche näher zu beleuchten, die in der Praxis im Bereich Arbeit und Personal und im Schwerpunktbereich 5 von Bedeutung sind.

Literaturempfehlungen:

Kokemoor, Sozialrecht, 7. Aufl. 2016
Waltermann, Sozialrecht, 12. Aufl. 2016

Fächerübergreifende Fallgestaltung

Inhalt der Veranstaltung:

Gegenstand der Veranstaltung sind praxisrelevante, aktuelle Fälle aus dem Betriebsverfassungs- und Tarifrecht. Dabei werden stets Bezüge zu einzelnen, individualarbeitsrechtlichen Fragestellungen hergestellt. Im Vordergrund steht die Anwendung arbeitsrechtlichen Wissens anhand konkreter Fallbeispiele. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen dabei verschiedene Perspektiven einnehmen (Personalabteilung, Betriebsrat, Arbeitnehmer/in, Gewerkschaft), um den Blick für interessengerechte, praxistaugliche Lösungen zu schärfen.

Literaturempfehlungen:

Preis, Arbeitsrecht - Kollektivarbeitsrecht, 3. Aufl. 2012
Rolf, Studienkommentar Arbeitsrecht, 3. Aufl. 2010

Vertragsgestaltung Arbeitsrecht

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung behandelt die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gestaltung von Arbeitsverträgen. Dabei werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet und anhand konkreter Beispiele vertieft.

Profilbereich Unternehmen und Banken

Recht der Unternehmensmitbestimmung

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung umfasst den Pflicht- und Prüfungsstoff für die Studierenden des Schwerpunktbereichs 2 sowie des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht im Profilbereich Unternehmen und Banken. Vertiefte Kenntnisse im Betriebsverfassungs- und Kapitalgesellschaftsrecht sind sinnvoll.

Grundkenntnisse im kollektiven Arbeitsrecht und Gesellschaftsrecht sind hilfreich.

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung befasst sich als Schnittmaterien zwischen dem kollektiven Arbeitsrecht und dem Kapitalgesellschaftsrecht mit dem Recht der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsräten von Kapitalgesellschaften. Behandelt werden vor allem die Rechtsgrundlagen und einzelnen Modelle der Unternehmensmitbestimmung, ihre verfassungsrechtlichen Bezüge, die persönliche Rechtsstellung des einzelnen Aufsichtsratsmitglieds, die rechtspolitische Diskussion über das weitere Schicksal/eine Reform der Unternehmensmitbestimmung und die Mitbestimmung in

europäischen Gesellschaftsformen. Aller Voraussicht nach wird wieder ein Praktikerreferat einen Blick hinter die Kulissen erlauben.

Literaturempfehlungen:

Werden im Verlauf der Veranstaltung gegeben, da ein kompaktes Lehrbuch fehlt. Für den ersten Einstieg: Preis, Kollektivarbeitsrecht, §§ 163 ff.

Einen ersten Überblick verschaffen:

- Braun/Wisskirchen, Konzernarbeitsrecht, 2015, S. 106 ff.
- Junker, Arbeitsrecht, 16. Aufl. 2017, S. 437-450
- Lembke/Ludwig, Das Recht der Unternehmensmitbestimmung, 2015, S. 1-135.
- Preis, Arbeitsrecht: Kollektivarbeitsrecht, 4. Aufl. 2017, S. 655 ff. bzw. §§ 161-173
- Schaub, Arbeitsrechtshandbuch, 17. Aufl. 2017, §§ 257-261

Vertiefung Kapitalgesellschaftsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung vertieft die Kenntnisse im Aktien-, GmbH- und Konzernrecht (einschließlich kapitalmarkrechtlicher Bezüge) anhand von Fallbesprechungen.

Corporate Finance

Teilnahmevoraussetzungen:

Grundlagenwissen im allgemeinen Zivilrecht wird vorausgesetzt. Gesellschaftsrechtliche Grundkenntnisse sind von Vorteil.

Inhalt der Veranstaltung:

Corporate Finance stellt ein sehr wichtiges Themenfeld sowohl für die betroffenen Unternehmen selbst als auch für die juristische Beratungspraxis dar. Fragen der Unternehmensfinanzierung stellen sich in vielfältiger Weise und sind aufgrund ihrer Verknüpfung mit unterschiedlichsten juristischen und betriebswirtschaftlichen Komplexen eines der abwechslungsreichsten und spannendsten Themengebiete im Gesellschaftsrecht. Die Bedeutung in der Praxis nimmt weiter zu.

In der Veranstaltung "Corporate Finance" werden zunächst die wesentlichen (rechtlichen) Grundlagen der Unternehmensfinanzierung dargestellt und die sich insbesondere aus der Sicht der juristischen Praxis stellenden Fragen erläutert. Anhand verschiedener Cases und Simulationen soll sodann das erworbene Wissen vertieft werden.

Behandelt werden die wesentlichen Formen und Methoden der Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung sowie die bedeutendsten Sonderformen der Finanzierung.

Literaturempfehlungen:

Renner/Hesselbarth, JuS 2014, 11; Seefeld, Die Finanzierung von Unternehmen, 2018

Zur Vertiefung: Zantow, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 3. Aufl. 2011; Wöhe, Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 11. Aufl. 2013; Bösl/Sommer, Mezzanine Finanzierung, 2006; Ekkenga, Handbuch der AG-Finanzierung, 2014

Bankrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Zivilrechtliche Grundvorlesungen

Inhalte der Veranstaltung:

- Konzept und Gegenstand des Bankrechts
- Institutionen und Organisation des deutschen und europäischen Bankwesens
- Überblick über Grundzüge des Bankaufsichtsrechts
- Rechtsgrundlagen des privaten Bankrechts
- Bankkonto, Bankgeheimnis, Bankauskunft und Raterteilung
- der bargeldlose Zahlungsverkehr im Inland (Überweisung, Lastschriftverfahren, Scheckgeschäft, Kreditkartengeschäft, automatisierte Zahlungssysteme)
- die grenzüberschreitende Bankverfügung (Dokumenteninkasso und Akkreditiv)
- Kreditgeschäft

Konzern- und Umwandlungsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung wendet sich in erster Linie an Studierende im Schwerpunktbereich 2 (Wahlkurs).

Inhalt der Lehrveranstaltung:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den §§ 15, 291 ff. AktG, dem GmbH-Konzernrecht und Grundzügen des Umwandlungsrechts

Literaturempfehlung:

Kuhlmann/Ahnis, Konzern- und Umwandlungsrecht, 3. Aufl. 2010; Emmerich/Habersack, Konzernrecht, 10. Aufl. 2013

Fachenglisch Gesellschaftsrecht

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung befasst sich mit dem Recht der bürgerlichen Gesellschaft, der offenen Handelsgesellschaft, der Kommanditgesellschaft sowie Grundzügen des Rechts der GmbH.

Literaturempfehlungen:

Hüffer/Koch, Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2011; Schäfer, Gesellschaftsrecht, 2. Aufl. 2011; Windbichler, Gesellschaftsrecht, 23. Aufl. 2013; Grunewald, Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2011

Fächerübergreifende Fallgestaltung (Workshop Akquisitionsfinanzierung)

Teilnahmevoraussetzungen:

- Wirtschaftliches und juristisches Grundverständnis und Interesse
- Mind. 3. Semester

Inhalt der Veranstaltung:

Erleben Sie den Unternehmenskauf von der Finanzierungsseite und blicken Sie mit Experten aus der Praxis hinter die Kulissen einer Akquisitionsfinanzierung.

Lernen Sie nicht nur die Grundlagen, sondern auch die Besonderheiten, die im Rahmen einer Akquisitionsfinanzierung eine wichtige Rolle spielen.

Daneben wenden Sie das Erlernete in einer Verhandlungssimulation an und stellen sich den Interessen der beteiligten Parteien.

Literaturempfehlungen:

Andreas Diem, Akquisitionsfinanzierung

Stand 15.03.2018. Änderungen vorbehalten! Für die Korrektheit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Es ist zu empfehlen, sich die angegebene Literatur in der aktuellsten Auflage anzuschaffen.